



## Kirsten Boie Der durch den Spiegel kommt

Oetinger 2010 • 270 Seiten • 14,95 • ab 9

Von einem Land-auf-der-anderen-Seite, das von Evil, dem Fürchterlichen, tyrannisiert wird. Von einer Prophezeiung, die besagt, dass ein kühner Kämpfer, bewaffnet nur mit seinem Mut kommen wird, es zu befreien. Von einem Mädchen, das unfreiwillig und voller Angst auszog, dieses Ungeheuer zu besiegen. Davon erzählt die Geschichte. Vor allem aber geht es darum, dass Starke nicht immer die Sieger sein müssen.

Anna, zehn Jahre alt und nicht mal besonders groß für ihr Alter, trifft auf dem Weg zum Supermarkt ein Kaninchen mit einem Ledertäschchen um den Hals. Vor ihm blitzt ein altmodischer Handspiegel mit einem zierlichen Griff aus Silber. Und ähnlich wie Alice, die einem Kaninchen folgt, das sie in eine verrückte und absurde Welt führt, kommt Anna, ohne dass sie durch ein großes Erdloch fällt, durch den Spiegel, der eine silberne und goldene Seite hat, in das Land-auf-der-anderen-Seite.

Gefolgt von den Häschern Evils durchquert sie dort gemeinsam mit dem Kaninchen eine steinige Steppe, wagt sich durch den Wald ohne Wiederkehr, überquert den Reißenden Fluss, wandert durch das Liebliche Land und findet in den Bergen des Bösen schließlich die Burg Evils.

Sie trifft auf Menschen, die der Fürchterliche noch nicht zu seinen Geschöpfen ohne Herz gemacht hat und die nun in Anna die Auserwählte sehen, den Kühnen Kämpfer, der sie von Evil erlösen soll.

Wie es ihr gelingen kann, ihn zu besiegen, weiß niemand. Ganz ohne Pferd, Schwert und Rüstung schicken sie das Mädchen in den Kampf gegen den Bösen. Den Zauberspiegel, der ihr jederzeit ermöglicht hat, wieder in ihre Welt zurückzukehren, verliert sie auf dem Weg durch die Steinere Steppe. Dafür erhält sie vom Schmied einen Zauberring, der ihr auf der Flucht vor den Häschern nützliche Dienste erweist. Er lässt sie schrumpfen, damit sie in ein Mäuseloch passt, er macht sie leicht wie einen Käfer, damit sie der Zweig über den Reißenden Fluss trägt – er hilft ihr in größter Not, indem er jede Eigenschaft in ihr Gegenteil verwandelt.

Und damit Anna ihre märchenhaften Abenteuer nicht allein erleben muss, gesellt sich im zweiten Teil der Geschichte Rajún, der Junge mit der Mundharmonika, zu ihr. Seine Melodien können Mensch, Tier und Pflanze erlösen, denn jedes Ding hat seine Melodie. Mit ihrem Trostlied im Ohr, das Rajún spielt, stellt sie sich Evil zum Kampf...

Anna, das ganz normale, durchschnittliche Mädchen mit den mausgrauen Haaren, die nicht besonders schlau ist und die beim „Völkerball alle nur mittelgern in ihrer Mannschaft haben wollen“, wird zu einer Heldin, die sie gar nicht sein will. Denn eigentlich ist sie nicht kühn und tapfer, sondern sehr ängstlich. Sie wird von den unglücklichen Menschen im Land-auf-der-anderen-Seite in

die Rolle des Kühnen Kämpfers gedrängt und nimmt diese nur widerwillig an. Nun muss sie allen beweisen, dass sie der Prophezeiung nach zwar die Falsche, für die Erlösung vom Bann des Bösen aber die Richtige ist.

Ihre große Stärke liegt vor allem darin, dass sie auch in hoffnungslosen Situationen eine Sache nicht so schnell aufgibt. Ihren beiden Weggefährten Rajún und dem Kaninchen, das oft noch ängstlicher ist als sie, spendet sie Zuversicht und Trost. Übrigens erweist sich das Kaninchen am Ende als gar nicht so dumm und ängstlich, wie es scheint. Sein kluger Einfall ermöglicht Anna schließlich doch noch die Rückkehr nach Hause.

Und so sind in Boies Geschichte nicht die Starken und Kühnen die Helden, sondern die Normalen, Durchschnittlichen, die im Leben oft auch unterschätzt werden, weil sie sich selbst so wenig zutrauen.

In ihrer märchenhaft-fantastischen Abenteuerwelt schuf Boie mit Anna eine sehr reale, glaubhafte Figur mit all ihren Stärken und Schwächen. Sie lässt sie als allwissende Ich-Erzählerin im Jargon einer Zehnjährigen nicht ohne Stolz von deren Abenteuern berichten.

Ihr Erzählton wirkt deshalb oft sehr amüsant, ein Grund mehr, das Mädchen sympathisch zu finden und sich mit ihm zu identifizieren.

Boie gelingt eine fantasievolle Mutmach-Geschichte, die ihre Leser auf eine spannende und märchenhafte Abenteuerreise schickt.

Der Hamburger Oetinger Verlag hat gut daran getan, das Buch 2010 noch einmal neu herauszubringen!

**Gabi Schulze**